

Ausgangssituation:

- Im Anschluss an ihr Studium und den Vorbereitungsdienst werden junge Nachwuchslehrkräfte in den sächsischen Schuldienst übernommen.
- Die Einarbeitung ist erschwert durch die Einzelarbeit der LehrerInnen in ihren Klassen.

Untersuchungen zeigen: Was in den ersten 3 Jahren gelingt oder nicht gelingt, prägt LehrerInnen für ihr ganzes Berufsleben: Ob LehrerInnen moderne Pädagogik umsetzen oder schon froh sind, die nächste Stunde „zu überleben“. Ob sie ihren Beruf lange und mit Freude ausüben oder unter der Belastung zum „Einzelkämpfer“ werden, gefährdet auszubrennen.

Ziele: Die „Begleitete Berufseinstiegsphase“ ...

- soll die persönlichen Strategien der Teilnehmenden im Umgang mit den Herausforderungen des Lehrerberufs erweitern,
- so dass die Teilnehmenden an Sicherheit und Gelassenheit gewinnen, sie sich entlasten und langfristig gesund bleiben
- und die im Rahmen der Ausbildung erlernten Unterrichtsmethoden in der Praxis anwenden.

Anforderungs- und Kompetenzanalyse

Wie?

- qualitative Interviews mit erfahrenen und jungen Lehrkräften
- Verhaltensbeobachtungen der Trainer in 13 Trainingsgruppen

Ergebnisse:

Anforderungen des Lehrerberufs:

- **die Fülle von selbständig zu organisierenden Aufgaben:** Unterrichtsvorbereitungen, Bewertung von Leistungskontrollen, Schulwegempfehlungen, Klassenkonferenzen, Elternabende, ...
- **Gruppendynamik:** Herstellen von Aufmerksamkeit, Disziplin und Lernatmosphäre im Unterricht, Beenden von Unterrichtsstörungen
- **widersprüchliche pädagogische Ziele:** Erfüllung des Lehrplans mit der gesamten Klasse und individuelle Förderung
- **Konflikte:** Durchsetzen von Verboten (Smartphone), Streit und Mobbing zwischen Schülern, Druck ausübende Eltern...
- **hohe Öffentlichkeit der eigenen Arbeit,** wenig Rückzugsmöglichkeiten im Schulbetrieb, zum Teil keine echte Pause, Lärm.



Vorhandene Kompetenzen:

- + exzellente fachliche Ausbildung der Lehramtsstudierenden.
- + systematische Aneignung methodischer Kompetenzen
- + hoher Berufsethos

Fehlende Kompetenzen → Lernbedarf: v.a.

- Selbstsicherheit: unerreichbare Ansprüche an sich als Lehrer / Lehrerin
- soziale Kompetenzen für den Umgang mit Schülern und den verschiedenen Menschentypen des Kollegiums
- Führungskompetenzen für die Gestaltung der Gruppendynamik in der Klasse
- Zeitmanagement und Selbstorganisation

Maßnahme / Trainings- und Coachingprogramm

- selbstbestimmte, berufsbegleitende Kompetenzentwicklung mit Lernmöglichkeiten entsprechend des eigenen Bedarfs: **Kollegiale Fallberatung, Training, Einzelcoaching, Samstagsübungsgruppe, Austausch untereinander und Hospitationen**
- Nur die Gruppentrainings sind Pflicht: **vier Trainingsmodule mit je 2,5 Tagen Gruppentraining** mit maximal 18 Teilnehmenden innerhalb von 17 Monaten:

1. Selbst- und Zeitmanagement, Lehrgesundheit
2. Der professionelle Umgang mit Unterrichtsstörungen
3. Kommunikation, Kooperation mit Kollegen und Eltern
4. Umgang mit Verschiedenartigkeit

Methodik:

- Praxisreflexion – Kompetenztraining – Praxistransfer
- > 80% aktive, erlebnisaktivierende Methoden

Erreichte Effekte

Das Ergebnis mit ca. 300 Teilnehmenden nach eineinhalb Jahren Berufserfahrung und Training:

- Die Teilnehmenden erleben signifikant mehr Handlungsmöglichkeiten.
- Der größte Teil der TN erlebt sich als durchsetzungsfähiger und weniger abhängig von anderen Personen.
- Lehrkräfte, die sich zu Beginn besonders unsicher fühlten, profitierten dabei am stärksten.